

Michelangelos Medicigräber in der Neuen Sakristei von San Lorenzo

Fassung vom 30.06.2026
Nach neuerer Fassung suchen

Der Raum im direkten Vergleich



Alte Sakristei von Brunelleschi

Bild links:

This file is licensed under the Creative Commons Attribution 3.0 Unported license.

Vergrößern

Bild daneben: DEidG | Vergrößern

Denkanstoß

1 Was hat Michelangelo als Architekt der Neuen Sakristei von Brunelleschi übernommen und warum wohl?

2 Was ist anders und wie wirkt es?

3 Was der Laie nicht wissen kann: Im Unterschied zu Brunelleschi verwendet Michelangelo die Wandelemente ornamental, also als Schmuck, während Brunelleschi sie im Sinne seines Proportionsdenkens einsetzt.

Nenne Beispiele für ornamentalen Einsatz der Wandelemente durch Michelangelo in der Neuen Sakristei.



Schnitt durch die Neue Sakristei von Michelangelo mit Blick zum Altarraum

Die unvollendeten Gäber Lorenzos des Prächtigen und Giuliano de' Medicis sowie Michelangelos Medici-Madonna befinden sich hinter dem Betrachter, sind also unsichtbar.

Bild gemeinfrei | Vergrößern



Neue Sakristei von außen
Bild: DEidG | Vergrößern

Baugeschichte

Anlass für den Bau: Das Jahr **1519** bringt mit dem Tod Lorenzos, des Herzogs von Urbino, das Aussterben der Hauptlinie der Medici.

Papst Leo X. und sein Vetter Kardinal Giulio de' Medici planen nun den Bau einer Familienkapelle symmetrisch zur Alten Sakristei zu Ehren der beiden "**Magnifici**", Lorenzos des Prächtigen und Lorenzos Bruder Giuliano, und der beiden "**Capitani**" Giuliano, Herzog von Nemours (+ 1516), und Lorenzo, Herzog von Urbino (+ 1519), die der Familie die Herzogswürde eingebracht hatten.

1519 Auftrag an Michelangelo

Mehrfache Unterbrechung der Arbeiten wegen Papstwechsel, politischen Widrigkeiten. Die Vertreibung der Medici nach dem Sacco di Roma 1527 und die Wiedereinführung der Republik in Florenz zum Beispiel bedeuten die Unterbrechung und Einstellung der Arbeit auf unbestimmte Zeit. Michelangelo ist mit dem Bau von Befestigungsanlagen beschäftigt. Nach Rückkehr der Medici muss er sich deshalb aus Angst vor der Rache der Medici einen Monat lang verstecken, und zwar unter der Neuen Sakristei. Die Medici söhnen sich aber mit ihm aus.

Als Michelangelo 1534 endgültig nach Rom abberufen wird, um das Jüngste Gericht in der Sixtinischen Kapelle zu malen und Michelangelo in Rom bleibt, führt das dazu, dass die **Medicigräber in Florenz unfertig** bleiben, was heute noch vor Ort sichtbar bleibt.



Das unfertige Grabmal für Lorenzo den Prächtigen und dessen Bruder Giuliano

This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International license.

[Vergrößern](#)

Nur die Medici- Madonna in der Mitte, eine [Figura Serpentinata](#), ist von Michelangelo. Daneben der Heilige Cosmas von Giovanni Angelo Montorsoli (1537) und der Heilige Damian von Raffaello da Montelupo (1531), beide Schüler Michelangelos.

Die Ausmalung der Kapelle von Giovanni da Udine von 1532/1533 wird auf päpstlichen Wunsch beseitigt

Die Grabmäler Giulianos und Lorenzos



Links Michelangelo: Grabmal Lorenzos de' Medici, Herzog von Urbino
Bild: Gemeinfrei | [Vergrößern](#)

In der Nische Lorenzo, auf dem Sarkophag „Der Abend“ (männliche Figur) und „Die Morgenröte“ (weibliche Figur)

Rechts Michelangelo: Grabmal Giulianos de' Medici, Herzog von Nemours (1531 - 1533)
Bild: This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International license. | [Vergrößern](#)

In der Nische: Lorenzo, auf dem Sarkophag „Die Nacht“ (weibliche Figur) und „Der Tag“ (männliche Figur)

Zur Interpretation:

Keine Porträtähnlichkeit mit den realen Verstorbenen

Weder die Statue Lorenzos noch diejenige Giulianos haben Porträtähnlichkeit mit den Verstorbenen. Insbesondere Lorenzo war keine Schönheit. Aber es ging wohl eher darum, dass Michelangelo so die Möglichkeit erhielt, den Figuren der Herzöge [allegorische](#) Bedeutung zu verleihen.

So kann Giuliano die vita activa - das aktiv tätige Leben - verkörpern, Lorenzo dagegen die vita passiva. Was spricht dafür?

Giuliano sitzt gelassen da und hält den

Denkanstöße

1 Beschreibe den Wandaufbau der beiden Grabmäler.

2 Gerühmt wird u.a., wie die Figuren durch Linienführung in die Wand ein- und untereinander verbunden werden. Zeige jeweils die Linienführung auf. Kein Platz für Zufall.

3 Michelangelo arbeitet an beiden Grabmälern mit Gegensätzen, z.B. männlich - weiblich, Kopf nach oben - nach unten. Finde weitere Gegensätze und deute sie.

4 Welchen Eindruck machen die Figuren auf dich?

5 Die Nacht hat als eines von mehreren Symbolen eine Eule. Diese ist oft ein Symbol der Weisheit und des Wissens. Was könnten die [Symbole](#) mit der Nacht zu tun haben?

Kommandostab als Zeichen seiner Würde als Capitano della Chiesa (Befehlshaber der Kirche). Die linke Hand hält zum Zeichen seiner Großzügigkeit Münzen. Man kann ihn also als Verkörperung der *vita activa* auffassen.

Im Gegensatz dazu kann *Lorenzo* in gedanklich versunkener, geradezu dumpfer Haltung mit auf die Hand gestütztem Kopf als Verkörperung der *vita contemplativa*, des betrachtenden Lebens, gelten. Ein weiterer Gegensatz in den Figurengruppen ist damit deutlich geworden.

Das Verhältnis von *vita activa* und *vita contemplativa* war übrigens ein gängiges philosophisches Problem im Kreis der Humanisten um Lorenzo den Prächtigen, in dessen Haus Michelangelo ja aufgenommen wurde. Lorenzo starb übrigens in geistiger Umnachtung.

Deutungsvorschlag: Tag und Nacht, Morgen und Abend, aktives und kontemplatives Leben kehren immer wieder und wechseln sich im Leben als dauernder Kreislauf ab. Der Mensch ist in diesem Kreislauf gefangen. Die Schwere der Figuren entspricht der Schwere der Materie, die den Menschen herunterzieht und im irdischen Leben gefangen hält, so die Auffassung etwa des Humanisten Marsilio Ficino.

Aber eines Tages kommt der Tod, und dann entscheidet sich im Jüngsten Gericht, wo du als Christ hinkommst: in die Hölle oder in den Himmel.

Bezugspunkt Maria mit dem Jesusknaben, Cosmas und Damian

Beide Herzöge wenden den Kopf in Richtung Maria der obersten Heiligen Maria und ihres Kindes Jesus, des Erlösers, die von Cosmas und Damian, den Schutzheiligen der Medici, flankiert werden. Über ihnen sollte ein Gemälde der Auferstehung entstehen. Sie halten Fürbitte und treten für die Erlösung ihrer Schützlinge ein.

Denkanstöße

6 Was hältst du von der vorgeschlagenen Deutung des gesamten Figurenprogramms?

Manieristische Details

Kunsthistorisch betrachtet kann man an den Figuren der beiden Herzöge manieristische Details feststellen, die über die Renaissance hinausweisen. Das betrifft etwa den ausgefallenen Helm Lorenzos oder Giulianos seltsame Panzerung. Michelangelo war eben eine Brückenfigur zwischen Renaissance, Manierismus und Barock.

[Buchseite Florenz und die Medici](#)

[Kulturseite Florenz und die Medici](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)